

Stellenausschreibung

Wir suchen ab sofort

einen **Sozialpädagogen** (m/w/d)

für das Projekt „PÜMaS –

Professionelles Übergangsmanagement für Strafgefangene und Haftentlassene“ in Thüringen.

Einsatzort: Erfurt

Befristung: **bis 31.12.2023** mit Option auf Verlängerung

Arbeitszeit: **40,0 h / Woche**

Gehalt: angelehnt an TV-L E 10, Stufe 1

Das Professionelle Übergangsmanagement für Inhaftierte und Haftentlassene (PÜMaS) in Thüringen trägt dazu bei, passgenaue Versorgungsleistungen für Gefangene und Haftentlassene unter Berücksichtigung des individuellen Hilfebedarfs zu entwickeln und diese nach der Entlassung weiter zu begleiten, Ergebnisse vollzugsinterner Behandlungs-, Erziehungs- und Fördermaßnahmen für die Klienten mit den Angeboten der externen Netzwerkpartner zu verknüpfen, welche für die Resozialisierung und Wiedereingliederung nach Haftentlassung förderlich sind. Die Arbeit im Übergangsmanagement erfolgt vernetzend und ressourcenorientiert auf der Grundlage eines individuellen Hilfe-/Förder- und Zeitplans angelehnt an die Methoden des Case Managements.

Anforderungen:

- Hochschulabschluss Sozialpädagogik, Soziale Arbeit oder Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Sozialpädagogik

Wünschenswert sind:

- berufliche Erfahrung in der Arbeit mit straffällig gewordenen Jugendlichen / Heranwachsenden / Erwachsenen
- einschlägige berufliche Erfahrung
- einschlägige Kenntnisse der Berufskunde
- vielfältiges Methodenrepertoire

Persönliche & soziale Kompetenzen:

- Teamfähigkeit als auch die Fähigkeit selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten
- Befähigung zum Umgang mit der Zielgruppe
- Bereitschaft zur Mobilität in Mittel- und Ostthüringen
- Hohe Belastbarkeit
- Durchsetzungsvermögen

- Physische und psychische Stabilität
- Konfliktfähigkeit
- Fähigkeit zur realistischen Selbstreflexion und Selbsteinschätzung
- Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit in Bezug auf projektbezogene administrative Arbeiten und Dokumentationstätigkeiten
- Bereitschaft zur eigenverantwortlichen Weiterbildung

Sie erwartet eine verantwortungsvolle Aufgabe mit attraktivem, leistungsgerechten Gehalt, Sonderleistungen, familienfreundlichen Arbeitszeiten und das Arbeiten in einem engagierten Team.

Ein einwandfreies Führungszeugnis ist zwingend erforderlich.

Die Stelle ist zunächst bis zum 31.12.2023 befristet, mit Option auf Verlängerung.

Eine Projektverlängerung wird angestrebt und hängt zusammen mit den Förderrichtlinien des Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz und dem Doppelhaushalt des Bundeslandes Thüringen.

Bei Interesse übersenden Sie uns Ihre Unterlagen bitte umgehend an:

Grone Bildungszentren Thüringen GmbH –gemeinnützig

Melanie Ziesenhenne / Niederlassungsleitung Justizprojekte Grone

per Mail an: m.ziesenhenne@grone.de